Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd. XXVI. Revue polytechnique No. 7.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . . „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition von RUDOLF MOSSE in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd. XXVI. ZURICH, den 17. August 1895. No. 7.

Rhätische Bahn.

Ausschreibung von Hochbauarbeiten.

Die Ausführung der neuen Werkstätten und eines Lokomotivschuppens für sechs Stände mit zusammen etwa 2200 m^2 Grundfläche unmittelbar bei Station Landquart wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Grundrissanordnung und Bauprogramm der Werkstätten, genereller Plan und Baubeschrieb des Lokomotivschuppens, sowie die besondern Bauvorschriften liegen im Hotel Landquart zu jedermanns Einsicht auf.

Unternehmer, welche auf die Ausführung dieser Bauten reflektieren und die Zusendung der Zeichnungen, des Bauprogrammes und des Bedingungsheftes wünschen, erhalten dieses Material sowie jede weitere Auskunft auf Verlangen zugestellt.

Angebote sind spätestens am 10. September 1895 an die unterzeichnete Direktion einzusenden.

Jeder Angebotsteller bleibt bis zum 30. September 1895 an sein Gebot gebunden.

Davos-Platz, den 8. August 1895.

Direktion der Rhätischen Bahn.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in **Mettlach** und **Merzig.**
Verblendsteine
von **PH. HOLZMANN & Cie.** in **Frankfurt** a/M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in **Kleinblittersdorf.**
Prima Schlackenwolle
von **KRUPP** in **Essen.**
Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.
Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau
empfiehlt ihren
prima künstlichen Portlandcement.

Stelle-Ausschreibung.

In Folge des Gemeindebeschlusses vom 28. Juli 1895 ist die Stelle eines **Ingenieurs der Lichtwerke und der Wasserversorgung** neu zu besetzen.

Nähere Auskunft über Gehalt, sowie über Geschäftskreis, Verpflichtungen etc. erteilt die Stadtkanzlei, wo auch die Instruktion eingesehen oder bezogen werden kann.

Aspiranten haben ihre Anmeldungen schriftlich und versehen mit der Ueberschrift **„Anmeldung“** spätestens **bis zum 21. August** unter Beilegung ihrer Ausweise über wissenschaftliche und praktische Befähigung der Unterzeichneten einzusenden.

Chur, 3. August 1895.

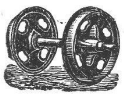
Aus Auftrag des Stadtrates:
Die Stadtkanzlei.

Grösstes Lager in
I Trägern, [
sowie allen übrigen Konstruktions-Eisen und -Blechen bei
Julius Schoch & Cie.,
Schwarzhorn Zürich.

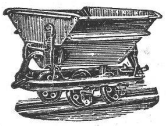
Keine verderblichen Brände mehr.
Feuersichere Konstruktionen, Decken, Säulen etc.
nach dem patentierten System **Hennebique,** für
Fabriken, Magazine, Werkstätten, Mühlen, Wohnhäuser.
Balken in allen wünschbaren Spannweiten.
Grosse Tragfähigkeit und Oekonomie.
Projekte und Ausführung besorgen
A. Favre & Cie., Zürich.

Guss-Säulen liefert sauber u. schnellstens die Giesserei von Heinr. Blank, Uster.

Rollbahnen **Liebrecht & Cohrs Zürich,** Bahnhofplatz 5.



Solide Konstruktion. Billige Preise. Kauf. — Miete.



Kundmachung.

Programm für die Herstellung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe im Gemeindegebiete von Wien.

I. Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Ausführung eines Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe in Wien und wird die Konzession für den Bau und Betrieb dieser Bahnen im gesamten Gemeindegebiete von Wien selbst erwerben.

II. Zur Erlangung von geeigneten Projekten im Zusammenhange mit Offerten für den Bau und Betrieb dieser Bahnen wird ein allgemeiner Konkurs ausgeschrieben.

III. Für diese Konkursausschreibung haben folgende Grundsätze zu gelten:

1. Der direkte Verkehr ist aus dem Innern des I. Bezirkes bis in die entfernten Stadtbezirke und Sommerfrischen zu ermöglichen.

Hiebei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die neuen Bahnlinien möglichst nahe an entsprechenden, wichtigen Stationen der Stadtbahnlinie (Donaukanal-, Wienfluss-, Gürtel-, Vororte- und Donaustadtlinie) gelegt werden und dass dieselben auch zu den Bahnhöfen der Hauptbahnen führen.

Um dies zu erreichen und um den Verkehr nach jeder Richtung zu erleichtern, sind Radiallinien und Kreislinien anzulegen.

2. Der I. Bezirk ist entweder von zwei sich schneidenden Linien zu durchqueren, oder mit geschlossenen oder offenen Ringen zu durchfahren.

3. Unter Berücksichtigung der im Absatz 1 enthaltenen Grundsätze ist insbesondere auf eine Linienführung
a) in den Prater und die Donaustadt (ehemalige Donauregulierungsgründe) und in das am linken Donauufer gelegene Gemeindegebiet im II. Bezirke;
b) nach dem Central-Friedhofe mit eventueller Fortsetzung nach dem ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirk;
c) durch den X. Bezirk, ferner in den ehemaligen Vororten, und zwar:
d) nach Penzing mit der Fortsetzung nach Hütteldorf (XIII. Bezirk);
e) durch Ottakring (XVI. Bezirk);
f) nach Dornbach und Neuwaldegg (XVII. Bezirk);
g) nach Gersthof und Pötzleinsdorf (XVIII. Bezirk);
h) nach Neustift und Salmannsdorf (XVIII. Bezirk);
i) nach Sievering und Grinzing (XIX. Bezirk);
k) nach Heiligenstadt und Nussdorf (XIX. Bezirk), Bedacht zu nehmen.

4. Die Bahnlinien sind in dem von der Ringstrasse, beziehungsweise dem Franz Josefquai umschlossenen Gebiete der Inneren Stadt, sowie in den besonders verkehrsreichen Strassen der anderen Bezirke unterirdisch (eventuell als Hochbahnen), in den übrigen Teilen der Bezirke im Strassenplanum, mit unterirdischer oder oberirdischer Stromzuführung und Stromleitung, eventuell unter Anwendung von Accumulatoren, zu projektieren.

5. Ueber die Wahl der Spurweite, der Krümmungs-Radien und der Gefällsverhältnisse haben die Projektanten Vorschläge zu erstatten; ebenso über die Art der Anlagen der Stationen und über die Wagentypen. Normale Spurweite wird vorgezogen.

6. Die Ausführung kann in mehreren Bauperioden geschehen und hat der Projektant diesfalls Anträge zu stellen.

7. Der Verkehr ist im ganzen Stadtgebiete als ein einheitlicher zu gestalten, mit einem im Offerte anzugebenden, unter bestimmten Voraussetzungen regulierbaren Tarifsatze.

8. Der Projektant, resp. Offerent, hat in seinem Offerte anzugeben, unter welchen Bedingungen er den Bau des Bahnnetzes mit elektrischem Betriebe für Rechnung der Gemeinde Wien zu übernehmen bereit ist, insbesondere in welcher Weise seine Entschädigung für Bauherstellungen und Betriebseinrichtungen zu erfolgen hat, sei es im Wege von Barzahlungen, sei es im Wege der Betriebsführung auf Grund eines mit der Gemeinde Wien abzuschliessenden Vertrages, oder auf welche andere Art.

9. Der Offerent hat die Art und Höhe der zu bietenden Sicherstellung anzugeben.

IV. Die Gemeinde wird die eingereichten Projekte und Offerten prüfen und mit den Einreichern der zur Durchführung geeignet befundenen Projekte und Offerte behufs Festsetzung eines Vertrages in weitere Verhandlung treten.

V. Die Projekte und Offerte sind wohlversiegelt **bis 14. November 1895** abzuliefern und müssen spätestens an diesem Tage 12 Uhr mittags an das Evidenzbureau des Wiener Stadtbauamtes (I. Bezirk, Rathaus) eingelangt sein, worüber dem Ueberbringer eine amtliche Empfangsbestätigung ausgefolgt wird.

Die amtlichen Aufzeichnungen über die in Betracht kommenden Baulinienbestimmungen, Niveauverhältnisse, unterirdischen Objekte u. dgl. können, gleichwie die eventuell zu berücksichtigenden Verträge über die Strassenbenützung beim Magistrate eingesehen werden.

Wien, am 8. Juli 1895.

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann:
Dr. v. Friebeis m. p.

Die **Aktien-Gesellschaft** vormals

JOH. JAKOB RIETER & Cie in WINTERTHUR

übernimmt

die Anlage vollständiger

elektrischer Kraftübertragungen

und

elektrischer Beleuchtungen

sowie die Lieferung einzelner

Dynamo-Maschinen und Elektro-Motoren

verschiedener Stromsysteme.

Vorkursus: October. **Deutsche Steinbildhauer- u. Steinmetzschule Zerbst.** Wintersem.: 5. Novemb.
Abth. C der Anhaltischen Bauschule.
Einzige Spezialschule dieser Richtung in Deutschland. Reifeprüfung vor Staats-Prüfungs-Commiss. Kostenfreie Auskunft durch die Direction.

Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE
Alleinige Inseratenannahme für die Schweiz. Bauzeitung.

Frage?

Welcher Baumeister oder Constructeur kann mit Referenzen einen **garantiert** zuverlässig funktionierenden

KAMINHUT

gegen lästiges Rauchen in der Küche offerieren?

Auskunft gefl. sub Chiffre R 4017 an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Zürich.

Architecte

connaissant bien la théorie et la pratique, sachant les deux langues et pouvant fournir de très bons certificats, cherche pour de suite au 1er Septembre, place dans un bureau ou pour diriger les travaux.

Offres sous Pc 9188 L à
Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Architekt u. Bauführer gesucht.

In ein grösseres Baugeschäft auf die Dauer ein praktisch und theoretisch erfahrener jüngerer Architekt, welcher selbständig projektieren und devisieren, sowie auf Bauplätzen als Bauführer vorstehen kann.

Offerten mit Zeugnissen begleitet und Angaben der bisherigen Thätigkeit sind zu richten unter Chiffre OF 5390 an
Orellfüssli-Annoncen, Zürich.

Ein junger
Civil-Ingenieur
(Schweizer), militärfrei, der die polytechnischen Schulen Zürich u. Stuttgart während 7 Semestern besucht hat und 1½ Jahre Bureau- und Feldpraxis besitzt, **sucht** anderweitige **Stellung.**

Offerten sub Chiffre N 4063 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Jeune ingénieur,

2 ans de pratique, connaissant français, allemand et italien, **cherche place.** Bons certificats.

Offres sous Chiffre H 4083 à
Rodolphe Mosse, Zürich.

Best assortiertes Lager
von Ia Qualität
Flaschenzug- und Aufzugseilen, Schwenkseilen,
15—45 *mm* und bis 200 *m* lang,
Bindseile
beliebiger Dicke und Länge,
Gerüststricke, Spitzstrangen, Maurerschnüre, Senkelschnüre, Drahtseile
für Transmissionen und Aufzüge,
Wagenfett, Seilschmiere, Bast-Tragband
empfiehlt bestens
A. Denzler, Seiler. Zürich.

Hydr. Marmor-Sägewerk und -Schleiferei
Max Naeff in Rheineck.

Jean Hertsch, Disponent.

Lieferung von roh bossierten, grauen, gelben und dunkeln Kalksteinen, **sehr schöne, wetterbeständige, dichte Bau-Materialien.**
Uebernahme für das Behauen der Steine nach Plänen und Detailzeichnungen.
Uebernahme aller Marmor- und Granitarbeiten in weissen und bunten bis tiefschwarzen Marmoren und Graniten.

Bildhauer-Atelier.

Ausgezeichnete Zeugnisse und Referenzen.
(Bundesrathaus, Marmorhaus St. Gallen und andere reichere und einfachere Bauarbeiten.)
Muster und Kostenvoranschläge prompt und gratis.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Für unsere Neubauten in **Kemptal** eröffnen wir freie Konkurrenz über:

Die **Granit- und Steinhauer-Arbeiten,**
» Lieferung der **Plattenböden,**
» Erstellung eines **Fabrikkamins,**
» Eindeckung von 1650 m^2 Dachfläche mit **Falzziegeln.**

Eingaben sind bis spätestens **Mittwoch den 27. August** an unser Geschäftsbureau in **Kemptal** einzureichen, wo auch die Preise und Akkord-Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Maggi.

Zu verkaufen:

2 cyl. Dampfkessel von je 65 m^2 Heizfläche mit je 2 Feuerröhren, 5 Atm. Arbeitsdruck; inkl. 2 Injecteurs, 2 Dampfabschliessungen, div. Bohrleitungen. Die Kessel wurden im Jahre 1872 von Herren Escher Wyss & Cie. erstellt. Die Anlage wird Mitte September abgebrochen und kann bis dann in vollem Betrieb besichtigt werden.

Papierfabrik Biberist.

Ein renommiertes **Baugeschäft** in bester Lage **Zürich's** ist Altersrücksichten halber **sofort** unter günstigen Konditionen **zu verkaufen.**

Offerten unter Chiffre G 4057 an die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Zürich.

Geometer gesucht.

Ein jüngerer patentierter Geometer wird zu sofortigem Eintritt als Gehülfe des Stadtgeometers gesucht. Besoldungsmaximum 3000 Fr.

Anmeldungen sind unter Chiffre A 3667 Y an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Bern** zu richten.

Mechanische Werkstätte zu verkaufen.

In industrieller Gegend der Schweiz eine gut eingerichtete mechanische Werkstätte nebst konstanter Wasserkraft und Petroleum-Motor. Das Objekt würde, besonderer Verhältnisse wegen, samt Inventar, Warenvorrat und einigen lukrativen Patenten spottbillig abgegeben. Für einen tüchtigen, energischen Mann bietet sich hier die beste Gelegenheit, sich eine gute Existenz zu gründen mit verhältnismässig wenigen Mitteln.

Gefl. Anfragen unter Chiffre Z 3675 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Arenatio

als bewährtes Mittel gegen Hausschwamm, zur Trockenlegung feuchter Mauern u. zu Isolierungen aller Art empfehlen bestens

Brändli & Cie.,
Asphalt-, Holzcement- und Dachpappen-Fabrik,
Horgen am Zürichsee.

Muster und Anleitung umsonst!

Als Specialität, auf Grund langjähr. Erfahrungen, übernehmen wir auch solche Arbeiten, mit Garantie solideerst Ausführung.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Infolge des Bahnhof-Neubaues ist die Stadt Luzern im Falle, **den Stadtbauplan über die anstossenden Gebiete abzuändern;** derselbe soll dabei wesentlich erweitert und eine **linksufrige Seequai-Anlage** einbezogen werden.

Das Areal, über welches sich der neue Stadtbauplan erstreckt, umfasst 1,3 km^2.

Zur Erlangung von Projekten **eröffnet der Stadtrat hiemit Konkurrenz** unter den schweiz. Technikern.

Einlieferungstermin für die Konkurrenzarbeiten **15. November 1895.** Dem Preisgerichte ist für die Prämiierung der drei besten Entwürfe eine Summe von 4000 Fr. zur Verfügung gestellt.

Techniker, welche sich an der Konkurrenz beteiligen wollen, haben sich an die städtische Baudirektion zu wenden, welche denselben zustellen wird: Einen Situationsplan des in Frage kommenden Gebietes (1 : 2000), einen Uebersichtsplan der ganzen Stadt (1 : 4000) und das Konkurrenzprogramm.

Luzern, den 1. August 1895.

Namens des Stadtrates:
Der Vice-Präsident:
V. Stirnimann.
Der Stadtschreiber:
Schürmann.

Schweiz. Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1895/1896 beginnt mit dem 7. Oktober 1895.

Die **Vorlesungen** nehmen den **15. Oktober** ihren Anfang. Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis **spätestens den 1. Oktober** an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Besucher einzutreten wünscht und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Pass oder Heimatschein und ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufsthätigkeit. Der Aufnahmsprüfung vorgängig, ist die reglementarische Einschreibegebühr von 5 Fr. auf der Kanzlei des Schweizer. Schulrates zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen den **7. Oktober,** über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, giebt das Regulativ der Aufnahmsprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahmsregulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 3. August 1895.

Der Direktor des eidgen. Polytechnikums:
Herzog.

Glasplatten mit Metalleinlage
(patentiertes Drahtglas.)

548 mal widerstandsfähiger als gewöhnliches Dachglas (Rohrglas) und ausserordentlich feuersicher, **vorzüglich geeignet für Verglasung von Dächern, Fussböden, für Magazine, Fabriken und Keller. Mit bestem Erfolge vielfach in Verwendung, was glänzende Zeugnisse bestätigen.**

Unersetzlich als Schutzglas für Dampfkesselwasserstände.

Patentierte Glasbuchstaben für Firmenschilder aus Stanzglas, vergoldet, versilbert, weiss und schwarz Emaille.

Unübertroffen in Schönheit und Glanz.

Muster und Preislisten auf Verlangen.

Aktiengesellschaft für Glasindustrie,
vorm. Friedrich Siemens.
Neusattl b. Elbogen i. Böhmen.
Vertreter für die Nordwest- u. Nordschweiz:
Herr Balduin Weisser, Basel.
Vertreter für die Centralschweiz:
Herr Julius Sponheimer in Zürich.

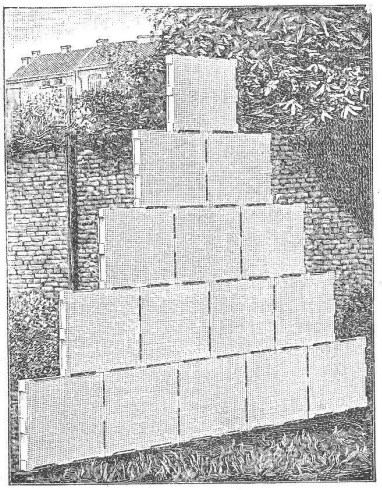
FRITZ MARTI WINTERTHUR.

Verkauf & Vermietung
von transportablen **Stahlbahnen, Rollbahnschienen, Wägelchen, Baulokomotiven, Drehscheiben, Querschwellen, Kreuzungen** etc.
Lager in **Wallisellen** & **Effretikon.**

EXPORT nach den Kolonien.

Baufach!

Vorzügliche Neuheit! Lipkens'sche Scheidewände (Fachwände),



Platten 50/50/7 *cm*.
2,50 *m* hoch, trocken aufeinander freistehend.

alle ähnlichen **weit** übertreffend, D. R.-G 38950 und 42298, im Ausland Patent angemeldet.

Neben den bekannten Vorzügen der Gypswände, wie grosse Leichtigkeit, Raumersparnis, Schalldichtigkeit, Ungeziefer- und Feuersicherheit, Isolierfähigkeit gegen Hitze und Kälte, folgende

ganz ausserordentliche Vorzüge:

1. **Trockenes, blitzschnelles** Aufeinandersetzen der Platten zu Wänden. Das Beiputzen der **nur nach einer Seite** mündenden Aussparungen in den Platten zur Aufnahme des Bindematerials erfolgt später und erfordert inkl. Aufstellen der Platten durchschnittlich 10 Minuten pro m^2.
2. Die aus Lipkens'sche Platten hergestellten Wände **ersparen** den **beiderseitigen** Wandputz **absolut!** Die Platten sind durch den Präcisionsguss glatt wie geschliffen und weiss wie Gyps, doch haften Tapeten gut.
3. Ganz **überraschend schnelle** Herstellung der Wandplatten mittels Massenguss in Musterschutz-Präcisionsformen aus Metall, ein Guss = 2 m^2. Stehender Guss, dadurch absolut exakte Platten. Fehlgüsse, Nacharbeit gänzlich ausgeschlossen. $^1/_4$, $^1/_2$, $^3/_4$ Platten durch entsprechendes Vollgiessen der Form.
4. Bei Preisstellung der Platten oder fertigen Wände unter **jeder** Konkurrenz noch glänzendes Verdienst!

Auf Wunsch kostenlose Vorführung der Formen und Platten. Licenz für einzelne Kantone der Schweiz wird erteilt. Man verlange Prospekt gratis und franko. Anfragen:

Léon Lipkens, Burtscheid, Bachstrasse 25.

Avis.

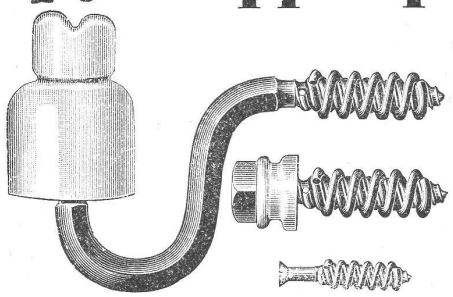
Die Generalverwaltung für den Bau und Betrieb von Eisenbahnen wird am 2. September nächsthin für Vergebung folgender Arbeiten in **Konstantinopel** freie Konkurrenz eröffnen: **Oberbauarbeiten** (Damm-, Maurer-, Kunstarbeiten etc.) für die Verlängerung der Cassaba-Eisenbahnlinie (Kleinasien) von Alaschéir bis nach Afionn-Karahissar, in 21 Abteilungen von je 5—15 *km* Länge, worunter mehrere zusammengruppiert und an einen einzigen Unternehmer abgegeben werden können.

Diejenigen Personen, die an diesem Unternehmen konkurrieren wollen, können von jetzt ab sich zur Einsichtnahme der Dokumente und Bedingungen zur Ausführung der betreffenden Arbeiten an nachfolgenden Stellen melden:

In **Konstantinopel**: Bureau de la **Régie générale**, 1, rue de Misk.

In **Smyrna**: Bureau de la **Régie générale**, Passage Alioti.

Doppelspiraldübel



D. R.-P. 78235

zum Befestigen oder **Aufhängen** von Gegenständen an Wänden oder Decken von beliebigem Mauerwerk oder Marmor.

Vorzüge gegen die bisherige Befestigungsmethode:

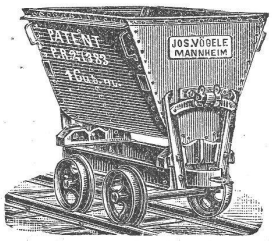
1. Bedeutende Zeitersparnis.
2. Schadloshaltung der Wände, Tapeten oder Decken.
3. Unbedingte Haltbarkeit der angebrachten Gegenstände.

Julius Boeddinghaus,
Düsseldorf.

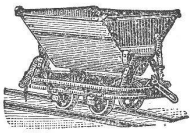
Neuheit!
Skytogen-Tapeten!

Die Oberfläche besteht aus wirklicher **Ledersubstanz**, und hat diese Tapete einen sehr vornehmen, warmen Lederton und ein ungemein hohes Relief. **Weil Handmalerei können sie beliebig und ohne Mehrkosten coloriert werden.** Die Tapeten sind waschbar, von **grosser Dauerhaftigkeit** und billiger als die bekannten Lederimitationen.

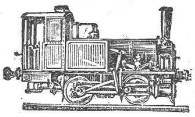
Alleinvertretung für die Schweiz:
J. Salberg, Zürich.

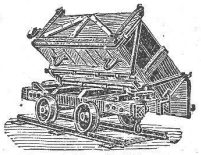


Fabrik-Geleise
und tragbare Geleise,
Transportwagen
für jeden Zweck,
Weichen
und **Drehscheiben**
für normale und schmale Spur liefert
JOS. VÖGELE, Mannheim,
Fabrik für Eisenbahnbedarf.
Wolf & Weiss in **Zürich**, Vertreter für die Schweiz.



Sämmtliche Materialien
zu **Kauf u. Miete.**





Mulden- und Kasten-Kipplowries, Wagen aller Art,

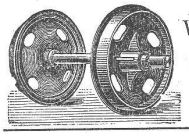
Räder, Radsätze, Weichen, Drehscheiben.

Orenstein & Koppel

Berlin SW. **Rollbahn-Fabriken** **Dortmund.**

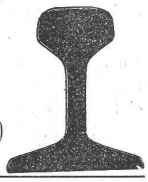
Lokomotiven, Stahlschienen, fertige Gleise.

Für die Schweiz:



Verkaufs-Bureau:
Strassburg
i. Els.
Alter Weinmarkt 13.

Lager
sämmtl. Materialien
(neu u. gebraucht)
Zürich III.



Nahtlose Kupferröhren

bis 2500 m/m Durchmesser

Dampfröhre, Bohrröhren, Trockencylinder, Walzen, etc.

ELMORE-RÖHREN

Verkupferung Guss- & schmiedeiserner WALZEN. Schmiedeeiserne Röhren mit Kupfermantel genau cylindrisch abgedreht zu Walzen dienend.

CALICO-WALZEN. Verdickung von abgenutzten CALICO-WALZEN.

ELMORE'S METALL-Schladern ACT. GES.
a/d. SIEG, Rheinpreussen.

Vertreter für die ganze Schweiz:
Fritz Marti, Winterthur.

Calcium-Carbid

für

Acetylen-Gas, metallisches Natrium

fabriziert die

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft
Neuhausen (Schweiz).

Wer Bedarf

in **Schienen, Geleisen, Transportwagen, Achsensätzen, Karren** u. s. w. hat, wende sich an die **Maschinenfabrik** und **Eisengiesserei** von
A. OEHLER & Cie. in **AARAU.**